

Bauchspeicheldrüsenenzympräparate

Pankreasenzympräparate enthalten Enzyme für die Verdauung aller Nährstoffe (Fette, Eiweiße, Kohlenhydrate). Die Dosierung dieser Enzyme richtet sich nach der Symptomatik der gestörten Fettverdauung. Die im Produktnamen enthaltene Zahl gibt den Gehalt der Lipaseeinheiten (Lipase= Enzym zur Fettverdauung) an.

Wirkung der Enzyme

Die Enzyme, in Form von säureresistenten Pellets, sind von einer Gelatine kapsel umhüllt, welche sich in der Säure des Magens auflöst. Diese Pellets werden dann freigesetzt und mit dem Speisebrei durchmengt. So gelangen portionsweise kleine, gut durchmischte Mengen Speisebrei und Pellets durch den Pylorus („Pfortner“ zwischen Magen und 12-Finger-Darm) in den 12-Finger-Darm.

Bikarbonat, welches neben den Verdauungsenzymen auch in der Bauchspeicheldrüse produziert wird, neutralisiert den sauren Speisebrei, der säureresistente Überzug der Pellets löst sich auf und die Enzyme werden freigesetzt, sodass Fette, Eiweiße und Kohlenhydrate gespalten werden können. Es ist wichtig, dass Enzyme und Fett gleichzeitig im Darm ankommen, damit die Enzyme ihre volle Wirkung entfalten können.

Die notwendige Enzymdosis wird nach dem Fettgehalt der Nahrung bestimmt.
1 Gramm Nahrungsfett benötigt 2.000 – 4.000 Ph.Eur.-Einheiten Lipase!

Einnahme – Allgemein

- Einnahme zu allen fetthaltigen Mahlzeiten und Zwischenmahlzeiten
- Einnahme während des Essens; nicht vorher, nicht hinterher!
- „Trinken Sie ausreichend zur Einnahme“ → so viel wie benötigt wird, um die Kapsel zu schlucken
- Bei anhaltenden Beschwerden → Dosis erhöhen!
- Zerkauen Sie die Kapseln nicht!
- Die Enzyme wirken unabhängig davon, ob die Kapsel geöffnet oder geschlossen ist
- Kapsel kann geöffnet werden.
 - Pellets nicht zerkauen oder über die Mahlzeit streuen!
 - Entweder: die Pellets auf einen Löffel und direkt in den Mund oder direkt die Pellets in den Mund und gut nachtrinken.
 - Oder: Pellets auf einem Löffel mit Joghurt oder Apfelmus
 - den Mund danach gut ausspülen. Pellets sollen nicht im Mundraum zurückbleiben
- Bei Magenteilentfernung kann es nötig sein, die Kapsel zu öffnen (aufgrund der fehlenden oder ungenügenden Durchmischung des Speisebreis)
- Bei Gastrektomie muss die Kapsel immer geöffnet werden (fehlende Magensäure → Kapsel löst sich zu spät auf → keine Wirkung)

Die Behandlung ist erfolgreich, wenn...

- die Stuhlfrequenz geringer wird
- die Stuhlkonsistenz sich verfestigt
- der Stuhlgewuch weniger unangenehm ist
- die Stuhlfarbe dunkler wird
- Blähungen nicht mehr so häufig und stark auftreten
- Sie wieder an Gewicht zu nehmen

Bei anhaltenden Symptomen, sollten Sie...

- die Dosierung der Enzymmenge überprüfen
- den Zeitpunkt der Enzymeinnahme überprüfen
- sich selbst prüfen (Einnahme vergessen, Angst vor Überdosierung)
- eventuell einen Magensäurehemmer ausprobieren

Überdosierung?

Eine Enzymeinnahme sollte 15.000 – 20.000 Ph. Eur.-Einheiten pro kg Körpergewicht am Tag nicht überschreiten. Diese Lipasemenge wäre für die Verdauung von 225 – 450 Gramm Fett ausreichend. Somit ist eine Überdosierung nahezu unmöglich!

Dosierung - leichtgemacht

- die Enzymeinnahme sollte so lang erhöht werden, bis eine Symptombfreiheit auftritt
- Ziel sei es, die Dosierung mit der Zeit zu schätzen (lieber zu viel, als zu wenig)

Berechnung ist ebenfalls möglich, aber in der Regel nicht ausreichend.

1. Ermitteln Sie den Fettgehalt der Mahlzeit → schauen Sie dazu auf die Nährwertangaben auf den Packungen
2. Lipaseeinheit berechnen → für 1 Gramm Fett werden 2.000 - 4.000 Lipaseeinheiten benötigt (benötigte Lipaseeinheit = g Fett X 2.000)

Bei Fragen und Problemen wenden Sie sich bitte an die Diätassistentinnen/-en oder Ihren Arzt/Gastroenterologen!

Diese und weitere Informationen erhalten Sie auch als Download auf unserer Website. QR-Code scannen und mehr erfahren.

